

Der Ortsbeirat Dehrn



N i e d e r s c h r i f t

über die **18. Ortsbeiratssitzung**
von Montag dem 19.12.2022 um 19:03 Uhr,
einberufen an dem 07.12.2022 durch den Ortsvorsteher Bernd Schäfer und
somit ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Felix Pötz
3. OB-Mitglied Frank Burggraf
4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder
5. OB-Mitglied Alexander Kirchner

Gäste: Michael Sehr, Heribert Ackermann, Christoph Geis, Dieter Beul, Anna Pötz, Marco Sehr, Markus Krekel, Georg Heun, Christoph Pötz, Volker Böcher, Bernd Leber,

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.)	Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.)	Genehmigung des letzten Protokolls der letzten Sitzung vom 31.10.2022
3.)	Erteilung Rederecht der Gäste durch die Ortsbeiratsmitglieder
4.)	Mitteilungen des Ortsvorstehers
5.)	Sitzung der Ortsvorsteher der Stadt Runkel
6.)	Sachstand Webcam zur Nutzung für touristische Zwecke am Bürgerhaus Dehrn
7.)	Befahrung der Abwasserkanäle im Stadtteil Dehrn
8.)	Sachstand Neugründung eines Vereins als Nachfolgeorganisation des BOD
9.)	Sachstand zum Glasfaserausbau
10.)	Öffentliche Freiräume in Dehrn
11.)	Streuplan der Stadt Runkel
12.)	Löschwasserversorgung in der Lahnstraße
13.)	Verwendung der restlichen Mittel aus der Ortsbeiratskasse 2022
14.)	Sonstiges

Beginn der Sitzung: 19:03 Uhr Ende der
Sitzung: 20:45 Uhr

Zu Top 1. Eröffnung und Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Schäfer eröffnete um 19:03 Uhr die Sitzung und begrüßte alle anwesenden OB-Mitglieder, sowie die teilnehmenden Gäste.

Bernd Schäfer stellte die Beschlussfähigkeit der stimmberechtigten Mitglieder fest.

Zu Top 2. Genehmigung des letzten Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten OB-Sitzung vom 31.10.2022 wurde durch die Mitglieder einstimmig genehmigt.

Zu Top 3. Erteilung Rederecht der Gäste durch die Ortsbeiratsmitglieder

Den Gästen wurde durch die Mitglieder des OB Rederecht erteilt.

Zu Top 4. Mittelungen des Ortsvorstehers

Bernd Schäfer teilte mit, dass Lorenz Adam und Dietmar Schulz sich um die Pflege und Neubepflanzung der Blumenkästen an der Lahn eingesetzt hätten, somit wird dort im Frühjahr wieder ein schönes Bild entstehen. Er dankte Ihnen für die geleistete Arbeit, die Mittel dazu wurden aus der Ortsbeiratskasse bereitgestellt.

Das Konzept für die Nutzung der ehemaligen Verwaltungsstelle Dehrn wird aktuell noch erarbeitet, hierzu konnte noch keine Auskunft erteilt werden. Marco Sehr merkte an, dass die Feuerwehr Dehrn Bedarf für einen Verwaltungsraum angekündigt hat, da aktuell in den Räumen der Feuerwehr keine Büroräume für Verwaltungstätigkeiten zur Verfügung ständen. Hier bittet der Ortsbeirat die Stadt Runkel ggf. diese Räumlichkeiten einzurichten und der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

Die Damentoilette im Obergeschoss des Feuerwehr- und Vereinshauses wurden durch den Bauhof instandgesetzt. Bernd Schäfer bedankte sich bei dem Bauhof für die Reparatur.

Die Lampen für die Nikolauskapelle wurden beschafft und werden demnächst an Ort und Stelle aufgebaut. Bernd Schäfer bedankte sich dafür bei Manfred Seip, der diesbezüglich mit der Syna in Kontakt stand.

Bezüglich der Geschäftsstelle der KSK Limburg in Dehrn, wurde ein offener Brief an den Landrat geschrieben, mit der Bitte, die Verwaltungsstelle Dehrn wieder zu besetzen. Diesbezüglich konnte auch schon Antwort erteilt werden, so dass die Geschäftsstelle ab Februar 2023 wird in Betrieb gehen soll.

Abschließend teilt Bernd Schäfer der Versammlung und den Mitgliedern des Ortsbeirates mit, dass der Bürgermeister darum gebeten hat, sich aktuell mit Anfragen durch den Ortsbeirat an das Bauamt zurückzuhalten.

Zu Top 5. Sitzung der Ortsvorsteher der Stadt Runkel

Bernd Schäfer teilte mit, dass die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher der Stadtteile sich regelmäßig untereinander austauschen und an Sitzungen des Marketingteams der Stadt Runkel teilnehmen. Ziel sei es, sich untereinander aktuell auf neuestem Stand zu halten.

Zu Top 6. Sachstand Webcam zur Nutzung für touristische Zwecke an dem Bürgerhaus Dehrn

Die Finanzierung der Webcam ist gesichert, die finanziellen Mittel wurden durch eine Spende und durch Mittel aus der Ortsbeiratskasse bereitgestellt. Der Bürgermeister hat die Anschaffung und die rechtlichen Bedingungen prüfen lassen und die Genehmigung erteilt. Insgesamt werden 3 Kameras Aufzeichnungen auf der Website der Stadt Runkel zeitversetzt als Standbilder abbilden. Hierbei wird darauf geachtet ,keine Personen oder Fahrzeuge zu erkennen sind. Bernd Schäfer bedankte sich für eine Spende in Höhe von 500 Euro.

Der Beschluss für die Anschaffung der Kameras erfolgte einstimmig.

Zu Top 7. Befahrung der Abwasserkanäle im Stadtteil Dehrn

Die Abwasserkanäle wurden im Dezember durch eine Fachfirma befahren. Die letzte Befahrung fand vor 10 Jahren statt. Bei der letzten Befahrung wurde bereits auf vereinzelte Mängel im Kanalsystem von Seiten der zuständigen Firma hingewiesen. (EKVO Sanierung)
Die Kosten für eine anstehende Kanalsanierung werden somit im Rahmen der Zweitausbausatzung auf alle Grundstücksbesitzer von Dehrn umgelegt. Es wurde von einigen Bürgern gefragt, warum man mit der Instandsetzung der maroden Kanäle bereits noch weitere 10 Jahre bis dato gewartet hätte. Der Zustand würde sich immer weiter verschlechtern. Dazu konnte der Ortsbeirat keine Auskunft geben, wird aber aktuell das Thema im Auge behalten und bei der Stadt den Sachstand anfragen. Frank Burggraf fügte hinzu, dass die Kanalbefahrung, eine der Pflichtaufgaben der Stadt sei und somit alle 10 Jahre durchgeführt werden muss. Erhebliche Mängel seien unverzüglich zu beseitigen.

Zu Top 8. Sachstand Neugründung eines Vereins als Nachfolgeorganisation des BOD

Bernd Schäfer lobte den BOD und den Vorsitzenden Manfred Seip für die bisher sehr gute Arbeit und die vielen Projekte die der BOD für Dehrn bisher umgesetzt habe. Georg Heun fügte hinzu, dass der neue Verein viele fleißige Hände braucht, um die bereits durch den BOD geschaffenen Plätze auch zu pflegen. Er sagte es können aber nicht alleine Aufgabe des Vereins sein, die öffentlichen Plätze in Dehrn in Ordnung zu halten, ein Teil müsse auch durch den städtischen Bauhof übernommen werden. Der Ortsvorsteher teilte mit, dass die neue Satzung des zukünftigen Vereins fertig ausgearbeitet sei und könne somit bei der Gründungsversammlung dem neuen Vorstand übergeben werden. Der Ortsvorsteher bedankte sich bei Alexander Kirchner und Thomas Launhardt für die Überarbeitung und Korrekturlesung der neuen Satzung.

Es sei bereits schon ein Werbeflyer für die **Vereinsgründung am 30.01.2023 um 19:30 Uhr** im Clubraum des Bürgerhauses Dehrn ausgearbeitet. Der Ortsbeirat hofft auf rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus Dehrn. Der Ortsvorsteher zeigte die neuen Projekte des zukünftigen Vereins auf, diese sind auch ausführlich auf dem Flyer dargestellt worden. Der Flyer wird zur Einsicht dem Protokoll beigelegt.

Zu Top 9. Sachstand zum Glasfaserausbau

In den Straßen von Dehrn gibt es weiterhin Mängel durch die Verlegung des Glasfaserkabels. Teilweise sind die Gehwege nicht ordnungsgemäß versandet worden, teilweise hätten sich Gehwege schon abgesetzt. Bernd Schäfer teilte mit, dass Manfred Seip alle Baumängel in einer Liste notiert hat und diese Liste dem Bauamt überreicht hat, somit seien die unbehobenen Mängel alle aktenkundig. Die noch fehlenden Glasfaseranschlüsse, sowie die aufgetretenen Mängel sollen alle bis Mitte 2023 abgearbeitet sein. Laut Alexander Kirchner gibt es immer noch Probleme mit dem TV-Anschlüssen, diese würden teilweise sehr mangelhaft funktionieren, hier stellte die Frage, ob alle Leitungen ordnungsgemäß verlegt seien, was laut der Deutschen Glasfaser wohl der Fall sei. Es könne teilweise an den Anschlussboxen liegen, die nach einer kurzen Stromunterbrechung wieder funktionierten. Der Ortsbeirat weist nochmals auf die Kündigungsfristen der Glasfaserverträge hin, diese sind durch die Anschlussnehmer genau zu prüfen, die Kündigungsfristen seien in den Verträgen aufgeführt. Der Ortsbeirat bittet die

Bürgerinnen und Bürger die aufgetretenen Mängel, bezüglich des Glasfaserausbaus weiterhin dem Ortsbeirat, Mikrobauleiter Manfred Seip oder dem Bauamt zeitnah mitzuteilen.

Zu Top 10. Benennung der öffentlichen Freiräume von Dehrn

Die öffentlichen Freiräume von Dehrn wurden wie folgt festgelegt:

Diese Projekte sind abgeschlossen:

- Dorfplatz zwischen Feuerwehr- und Vereinsheim und der KSK
 - Spielplatz am Dorfplatz, Spielplatz am ehemaligen Wasserhäuschen
 - Parkplatz zwischen Spielplatz und dem Bürgerhaus Dehrn
 - Festplatz an der Lahn
- Diese Projekte sind abgeschlossen

Folgende Projekte der Freiflächengestaltung stehen noch an:

- Erneuerung der Eingangsportale
- Gestaltung der Freifläche Steedener Weg /Einmündung Steingasse
- Freifläche am alten Bahnhof im Steedener Weg
- Verlängerung der neugestalteten Zuwegung zur Nikolauskapelle
- Beleuchtung des Leinpfades
- Wasserentnahmestelle am Spielplatz“ Ahlbacher Weg“
- Boots- und Kanuanleger unterhalb der Nikolausbrücke
- Gestaltung der Freifläche am Friedhofsparkplatz

Es wurde in der Versammlung besprochen, entlang des Radwegs an der Lahn für den Multifunktionsplatz noch Holzreiter aufzubauen, damit möchte man verhindern, dass bei Ballspielen, der Ball nicht in die Lahn geraten kann. Ein Netz würde zu aufwendig von der Anbringung her sein.

Der Ortsbeirat wird sich um die Holzreiter kümmern und bei der Stadt Runkel anfragen, ob die Stämme von der Stadt zur Verfügung gestellt werden können.

Zu Top 11. Streuplan der Stadt Runkel für den Stadtteil Dehrn

Der Streuplan der Stadt Runkel für den Stadtteil Dehrn möchte auf Anfragen der Bürger ergänzt werden:

Die Mittelstraße sollte durchgestreut werden, da dort der Linienbus die Zufahrt zu der Haltestelle Dehrn Friedhof nutzt. Ebenfalls sollte die Schloßstraße bis Einmündung auf die Hintergasse durchgestreut werden. Die Bushaltestellen sollten ebenfalls abgestreut werden.

Der Ortsbeirat bittet den Bürgermeister, den vorhandenen Streuplan zu aktualisieren .

Zu Top 12. Löschwasserversorgung in der Lahnstraße

Die Löschwasserversorgung in der Lahnstraße ist nicht ausreichend, auf dieses Problem hat der Ortsbeirat bereits die Stadt Runkel in der Augustsitzung hingewiesen. Einige Anwohner in der Lahnstraße sind dadurch verärgert, dass diesbezüglich nicht regiert wird. Die Aussage, die nahegelegene Lahn sei für eine stabile Löschwasserversorgung ausreichend ist ungenügend, im Falle eines Brandes müsse schnell Löschwasser aus dem Netz der Stadt zur Verfügung stehen. Eine Wasserversorgung von der Lahn brauche eine gewisse Zeit, bis diese aufgebaut sei. Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Dehrn, Marco Sehr fügte hinzu, dass dieses Problem seit 10 Jahren bekannt und auch der Stadt gemeldet sei. Die Löschwasser- und

Trinkwasserversorgung sei städtische Aufgabe! Der Ortsbeirat bittet den Bürgermeister, diesen Missstand schnellstmöglich beseitigen zu lassen.

Zu Top 13. Verwendung der restlichen Mittel aus der Ortsbeiratskasse für 2022

Aktuell stehen für die Beschaffung der Kameraanlage an dem Bürgerhaus noch 1580 Euro zur Verfügung. Die gesamten verfügbaren Mittel aus der Ortsbeiratskasse beliefen sich für 2022 auf ca. 2080 Euro. Die restlichen Mittel wurden für diverse Reparaturarbeiten am Lahn pavillon und für die Dorfplatzpflege verwendet.

Zu Top 14. Verschiedenes

Es wird weiterhin nach Wohnraum für Flüchtlinge gesucht. Die Stadt Runkel rechnet für 2023 mit weiteren Personen die im Stadtgebiet untergebracht werden müssen. Besitzer von leerstehenden Gebäuden oder Wohnungen, können sich diesbezüglich gerne mit dem Ortsvorsteher in Verbindung setzen.

Der Ortsvorsteher macht auf die beschädigte Fassade an der Leichenhalle aufmerksam, hier habe es einen Riss an der Fassade gegeben, wodurch ungehindert Wasser eindringen kann. Hier sollte schnellstmöglich von Seiten der Stadt gehandelt werden, um weiter Schäden zu verhindern.

Der Ortsbeirat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, die Alte Nikolausbrücke über die Lahn von Hessen Mobil erneut untersuchen zu lassen. Das Bauwerk werde täglich von vielen Autofahrern genutzt und sei somit auch starken Belastungen ausgesetzt. Es seien an der äußeren Brückenbrüstung erneute Risse aufgetreten, sowie auch unterhalb der Brücke. Man könne meinen die Brücke sei dem freien Verfall ausgesetzt. Der Zustand verschlechtere sich von Jahr zu Jahr. Der Gehweg auf der Brücke sei im schlechten Zustand, der Fahrbahnbelag teilweise aufgebrochen. Hessen Mobil ist der zuständige Straßenbulasträger. Der Ortsbeirat bittet das Bauamt, diese Anfrage an Hessen Mobil weiterzuleiten und die Prüfung zeitnah durchführen zu lassen. Ebenfalls weißt der Ortsbeirat darauf hin, dass nach seiner Ansicht die denkmalgeschützte Nikolausbrücke dringend sanierungsbedürftig sei. Der Ortsbeirat erinnert in diesem Zusammenhang auf den einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Frphjahr 2022 für die Weiterführung der Teilortsumgehung über die Lahn. Dazu wird die Errichtung einer neuen Lahnbrücke notwendig werden.

Christoph Geis weist auf die Dringlichkeit der Barrierefreiheit des Feuerwehr- und Vereinsheims hin. Älteren Bürgerinnen und Bürgern sei es aktuell nicht mehr möglich an Gesangstunden des Kirchenchors oder des Sängerbundes teilzunehmen, da diese Personen die Treppen bis zu dem Proberaum aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr erreichen können. Er hat ein Konzept für einen Aufzug erarbeitet, dieses liege bereits dem Bauamt vor. Leider sind die Möglichkeiten eines Aufzugbaus platztechnisch recht eingeschränkt. Es würde einen Parkplatz für die Feuerwehrangehörigen in Anspruch nehmen. Diese parken bei Einsätzen direkt vor dem Feuerwehr- und Vereinshaus um die Hilfefristen einhalten zu können. Marco Sehr erwiderte, dass bei über 49 aktiven Feuerwehrleuten ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen müssten. Die Parkplätze hinter dem Feuerwehrhaus müssten durch die Stadt erweitert werden, um die Parkmöglichkeiten im Einsatzfalle für die anrückenden Feuerwehrleute zu gewährleisten. Ein genaues Konzept für eine Aufzugsanlage wird diesem Protokoll angefügt.

Dehrn, den 19.12.2022

gez. Bernd Schäfer

gez. Christian Fürstenfelder

Ortsvorsteher

Schriftführer